

Lieber Regenwassernutzer,

Sie haben sich für den UWO-MultiFlex der Firma ASP entschieden, welcher hohen Qualitätsansprüchen genügt. Wenn Sie unsere Wartungs- und Installationshinweise beachten, werden Sie sicherlich lange Freude an Ihrer Regenwassernutzanlage haben und viel Trinkwasser einsparen.

1. Allgemeines

Der UWO-MultiFlex wurde speziell für die Regenwassernutzung entwickelt und gebaut.

Der Tank ist ein monolithischer Erdspeicher.

Der UWO-MultiFlex ist eine komplette Einheit mit bewährten UWO-Produkten (Vorfilter-NOVA, Einlaufberuhigung, var. Saugleitung, Sifon, Rückstausicherung mit Kleintierschutz).

Durch die modulare Bauweise und einem Stecksystem ist die Montage einfach.

Alle Anschlüsse zur Versorgung und Entnahme sind am Tank vorhanden (DN100 / DN150).

Die Formgebung des Tanks trägt einen erheblichen Teil zur Reinigung des Wassers bei. Durch die Tankform wird die Wasseroberfläche bei steigendem Füllstand nicht verkleinert. **Folge:** Die Verunreinigungen in der Schwimmschicht auf dem Regenwasser werden beim Überlaufen des Tanks über den Überlauf perfekt ausgespült. Dies wird als **UWO-Skimmereffekt** bezeichnet.

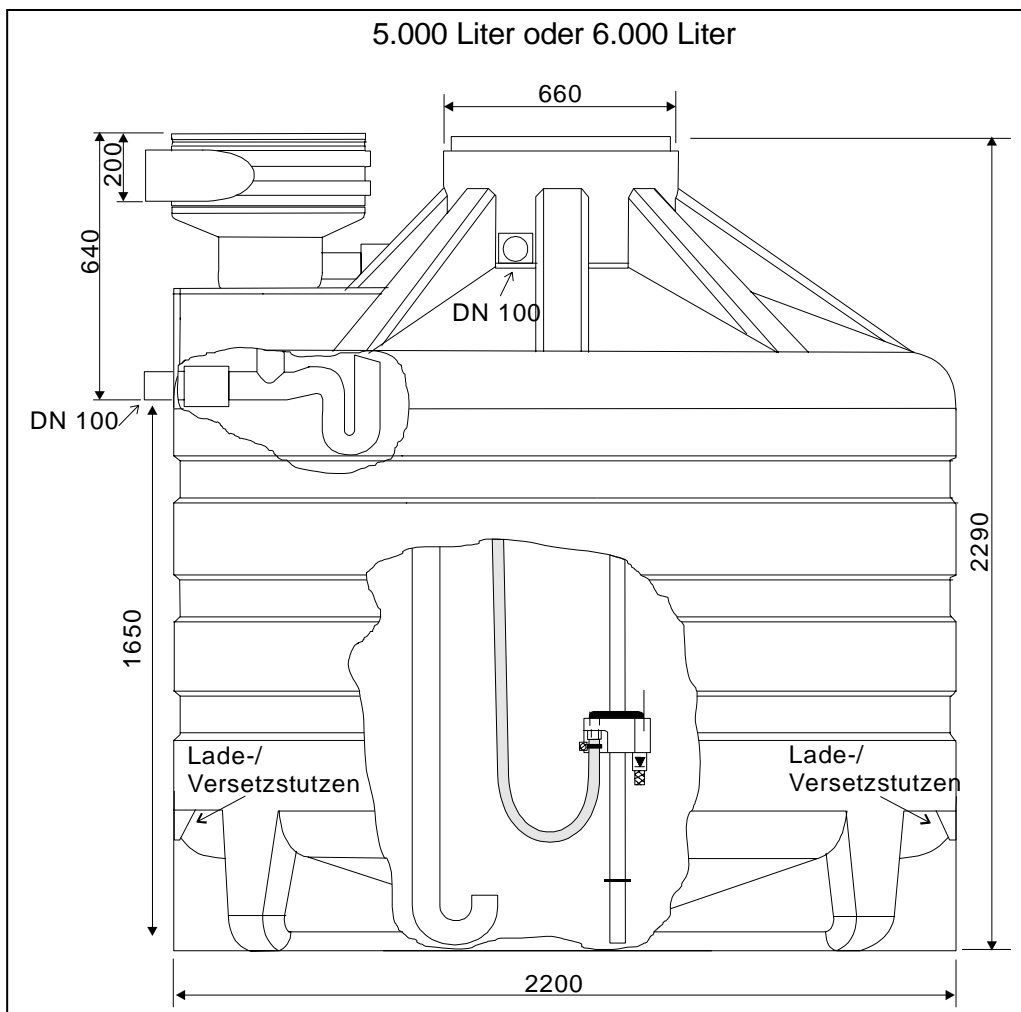


Bild 1: Abmessungen u. Bezeichnungen

2. Montage

2.1 Allgemeine Hinweise:

- Der Tank sollte min. 1 m von einer Wand, Mauer (Kellerwand) entfernt sein, damit der Tank von einem gleichmäßigen Erddruck umgeben ist.
- Der Tank ist nur bedingt in Baugrund mit Grundwasser einzubauen.
(max. 20 cm Grundwasser, mit Überdeckung als Auftriebssicherung)
- Als Höhenausgleich ist ein Schiebedom (TeleFlex 50/90) erhältlich, der sich variabel von 50 - 90 cm einstellen läßt. Es sind auch Domschächte in den Höhen, 15 cm und 40 cm erhältlich.
(Bei Verwendung des 15 cm oder 40 cm Domschacht wird zusätzlich ein Domschachtdeckel benötigt). Für eine optimale Funktion ist es von Vorteil, Filter und Domschächte in Magerbeton zu versetzen. Somit vermeiden Sie Verformungen.
- Die Verbindung von Tank und Domschacht kann mit Dichtmaterial, Silikon oder ähnlichem ausgespritzt werden.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme gegen unbefugtes Öffnen des Tankdeckels durch z.B. spielende Kinder, kann ein Betonringdeckel oder Kanaldeckel, evtl. mit Schachtausgleichsringen, verwendet werden, die in Magerbeton zu versetzen sind.
- Anfallende Verkehrslasten sind abzufangen und nicht auf den Tank zu leiten. (s. Bild 7)
- Zwischen Gebäude und UWO-Tank ist ein Leerrohr für die Versorgungs- und Entnahmeleitungen DN 100, (Saugleitung für Pumpe und für Fühler-/Meßleitung), zu verlegen. Rückstausicherung beachten!
- Die schwimmende Entnahme mit Zwangsführung (UWO-VSGL) ist vormontiert und wird mit einer Überwurfmutter 1 ¼" Innengewinde an die Saugleitung angeschlossen.
- Der Fühler für die Trinkwassernachspeisung, UWO-Combimat oder UWO-Rewamat, ist bereits im Führungsrohr der schwimmenden Entnahme vormontiert und justiert.
- Beim Einbau mehrerer Tanks ist der Zwischenraum gut zu verdichten. (Mindestabstand 1m.)
- Unter der Verbindungsleitung zwischen den Tanks ist das Verfüllmaterial sorgfältig zu verdichten.

2.2 Bauseitige Voraussetzungen und Montagehinweise:

Um die Funktion und Stabilität der Anlage dauerhaft zu gewährleisten sind folgende Arbeiten unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, fachgerecht auszuführen. Insbesondere UVV „Bauarbeiten“ (VBG 37), UVV „Erdbaumaschinen“ (VBG 40), UVV „Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb“ (VBG 9a), Merkblatt für Ketten und Seile, RL für Arbeiten in engen Räumen.

1. Baugrube entsprechend der Tankgröße und Zulauftiefe herstellen (s. Bild 1). DIN 4124 beachten.
Maximale Einbautiefe bis Tankboden: 3,20 m
2. Bei standfestem Boden, Kies- (Körnung max. 5 mm) od. Sandsohle, verdichten und auf die entsprechende Sollhöhe nivellieren, sonst Betonsohle einbringen. Die Mindeststandfestigkeit des Bodens liegt bei 1.600 kg/m².
3. Mit den 3 Lade-/Versetzstützen (siehe Bild 1) im unteren Bereich des Tanks, lässt sich der Tank, unter Verwendung einer Dreipunktlastaufnahme (siehe Bild 3), mit dem Kran laden bzw. versetzen.
4. Bei dem Versetzen des Tanks auf die Ausrichtung der Anschlüsse achten.
Der Filterzulauf lässt sich um 270° drehen.
5. Beim Einbau von mehreren UWO-Tanks müssen die entsprechenden Verbindungsanschlüsse am Tank, vor dem Einbringen der Tanks in die Baugrube, vorbereitet werden. (siehe Bild 6)

Vorbereitung: a. An jedem UWO-Tank in einem Standfuß ein Loch \varnothing 42 mm aufbohren.

b. Tankdurchführung (Dichtung innen) von innen nach außen durchstecken, Gegenmutter von außen aufdrehen und anziehen.

c. Auf das Gewinde der Tankdurchführungen Dichtungsband oder Hanf aufbringen und die Anschlussverschraubungen aufschrauben.

d. Einbringen der Tanks in die Baugrube. (wie unter 3.) Ausrichtung beachten!

e. Tanks mit 40 mm PE-Rohr weich, Länge ca. 1,2 m, verbinden. (siehe Bild 6)
(Zwischen den Tanks sollte min. 1m Abstand sein.)

6. Den Tank mit Wasser füllen und gleichzeitig die Baugrube schließen. Dabei ist lagenweise eine min. 20 cm starke Schicht aus verdichtungsfähigem, steinfreiem Material (am besten Sand) um den Tank herum einzubringen. Der Baustoff ist jeweils bis zur Höhe des Wasserstandes im Tank aufzufüllen und vorsichtig zu verdichten. (siehe Bild 3 – 5)
7. Zur Geländeangleichung kann eine Erdschicht von max. 90 cm Höhe aufgebracht werden.
8. Der Dom des Tanks wird mit einer Domverlängerung bzw. einem Domschacht an das Gelände angeglichen. Längen: TeleFlex = 50 – 90 cm (variabel), DS 40 = 40 cm und DS 15 = 15 cm.

2.3 Montage und Versetzen des UWO-MultiFlex:

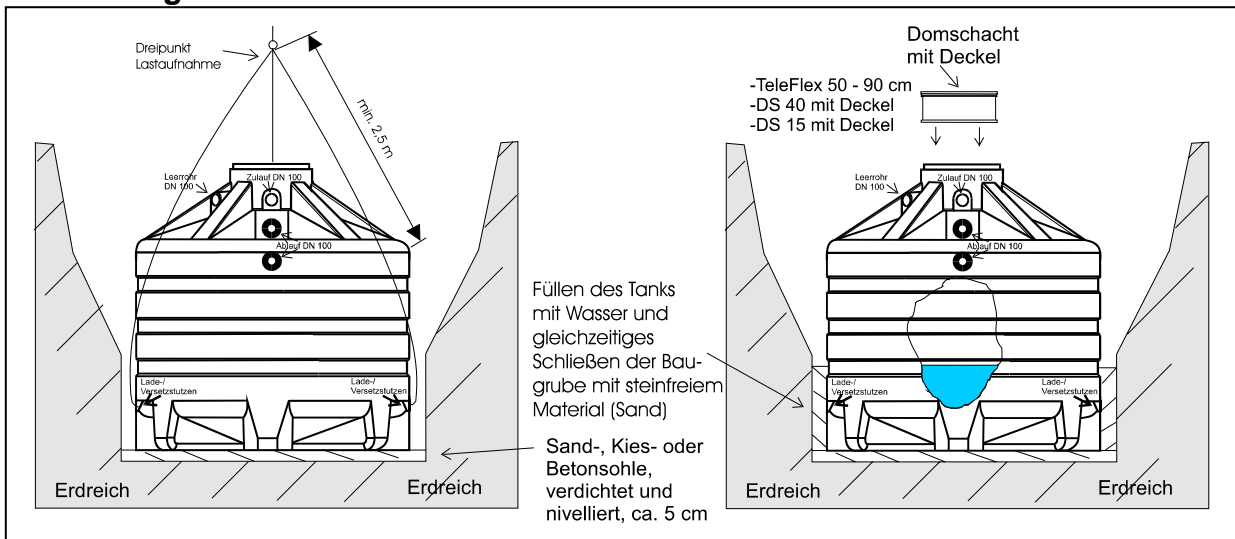


Bild 2

Bild 3

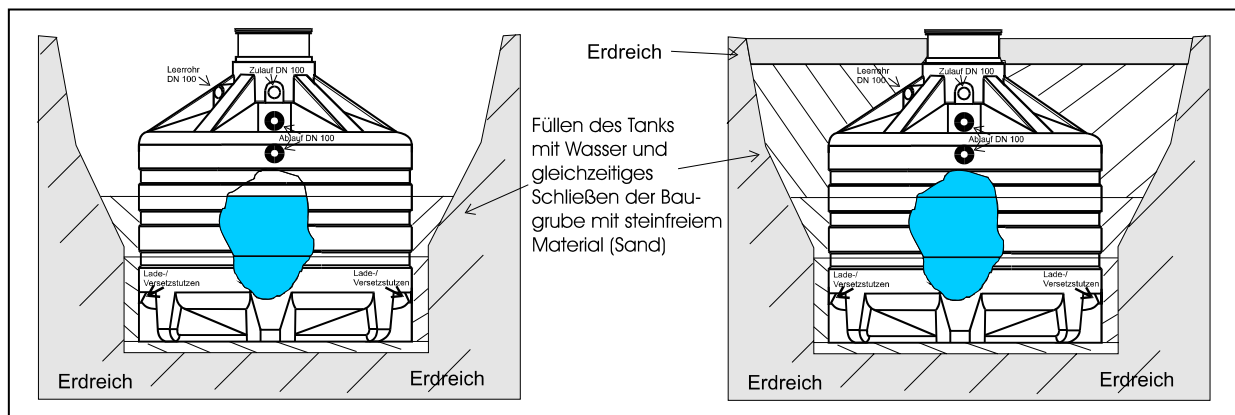


Bild 4

Bild 5

Füllen des Tanks mit Wasser und gleichzeitiges Schließen der Grube mit steinfreiem Material, am besten mit Sand.

Der UWO-Tank ist ein hochwertiges Produkt und sollte beim Transport umsichtig behandelt werden. Es handelt sich dabei um einen hochfesten technischen Kunststoff, der nicht schlagfest ist.

Der Speicher darf nur in Begleitung einer Sicherungsperson bestiegen werden.

Durch zwei Vertiefungen im Tankboden kann der Tank auch mit dem Gabelstapler verladen und transportiert werden.

